

HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN

Fachkräfte von morgen gesucht

58 Unternehmen, 700 jugendliche Besucher – ein Rundgang über die Berufs- und Ausbildungsmesse in Münsingen

VON MARIA BLOCHING

In allen Unternehmensbereichen fehlt Fachpersonal. Betriebe bilden deshalb gerne selbst aus, doch oft mangelt es an Bewerbern. „In diesem Jahr konnten wir nur einen Auszubildenden einstellen, sonst hatten wir immer zwei bis drei pro Ausbildungsjahr“, erzählte Zimmermeisterin Kerstin Krohmer von Krohmer Holzbau. Sie sprach von einer guten Auftragslage, man suche Auszubildende und Gesellen. Diese Messe sei eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren. Der 15-jährige Finn hat gleich seine Chance genutzt und sich ein Praktikum bei Krohmer gesichert.

Die Firma Genkinger hatte in den letzten Jahren nie Probleme, Auszubildende für sich zu gewinnen. Vier bis fünf Lehrlinge waren es pro Jahr, die sich als Industriemechaniker, Mechatroniker, Technischer Produktdesigner, Fachkraft für Lagerlogistik oder Industriekaufmann ausbilden ließen. Trotzdem, so weiß der Technische Ausbilder Tevfik Yilmaz, müsse - unter anderem auf Social Media - stetig geworben werden. „Unser Problem ist, dass viele nach der Ausbildung die Meister- und Technikerschule besuchen und unserem Betrieb verloren gehen.“

Eine Bewerbung pro Jahr

Kleine Handwerksbetriebe wie Hoch- und Tiefbau Ludwig Brändle in Münsingen haben es deutlich schwerer als große Unternehmen. „Dieses Jahr hatten wir nur eine Anfrage auf eine Lehrstelle und die kam nach dem offiziellen Beginn der Ausbildungszeit“, bedauerte Daniel Brändle. Der Maurerberuf sei für junge Leute wenig attraktiv, obwohl der Verdienst während der Ausbil-



Bei der Bäckerei BeckaBeck aus Römerstein sind zahlreiche Lehrstellen im Verkauf zuletzt unbesetzt geblieben.

Foto: Maria Bloching

dung sehr gut sei. „Viele wollen sich die Hände beim Stein auf Stein nicht mehr schmutzig machen. Wir haben einen schweren Stand gegen die Industrie.“ Anfragen für ein Praktikum gingen bei ihm während der Messe trotzdem ein. „Das ist wichtig. Man kann sich gegenseitig kennenlernen und die Jugendlichen sehen schnell, ob dieser Beruf ihr Ding ist

oder nicht.“ Wie vielseitig der Schreinerberuf ist, machte Michael Mayer von der Werkstätte Mayer in Buttenhausen deutlich.

Eltern raten vom Handwerk ab

Dieses Jahr konnte zwar ein Auszubildender eingestellt werden, er sei aber auch der einzige Bewerber gewesen. „Wir machen regelmäßig bei

dieser Messe mit, um uns zu präsentieren sowie um unsere Verbundenheit mit der Region unter Beweis zu stellen.“ Auch bei SchwörerHaus in Oberstetten mit insgesamt 18 Berufszweigen wurden zehn Auszubildende weniger eingestellt als in den Vorjahren. „Es fehlt an allen Ecken und Enden“, berichtete Ausbildungsleiterin Bianca Looock-Hummel. An erster

Stelle entscheide sich ein junger Mensch zunächst für einen Beruf, an zweiter Stelle für einen Betrieb. Oft sei weniger die Ausbildungsqualität als das Ausbildungsgehalt entscheidend. „Geld spielt heute eine viel größere Rolle als noch vor fünf Jahren“. Auch Eltern hätten einen großen Einfluss, häufig würden sie von einem Handwerksberuf abraten. Dabei, so Looock-Hummel, gebe es keine guten oder schlechten Berufe, sondern nur solche, die zum jeweiligen jungen Menschen passen oder nicht.

Diese Erfahrung hat auch die 15-jährige Realschülerin Lea gemacht. Sie interessiert sich für ein Handwerk, will Zimmerin werden. Das aber können sich ihre Eltern nicht vorstellen. Deshalb absolviert sie nach ihrer 10. Klasse erst einmal ein Freiwilliges Soziales Jahr und hofft anschließend auf eine Ausbildung bei einer Zimmerei. „Büro ist nichts für mich, das ist mir zu langweilig.“ Rund ein Drittel seiner Schüler, so Realschulrektor Andreas Bosch, gehen nach der Schule in die Ausbildung. Er hat den Eindruck, dass das Handwerk dabei wieder eine größere Rolle spielt als noch vor einigen Jahren.

Bei der Bäckerei BeckaBeck wird ein gesteigertes Interesse bisher nicht wahrgenommen. Hier wird in allen Bereichen gesucht, vor allem fehlt es im Verkauf. In diesem Jahr wurden drei neue Bäckerlehrlinge und zwei Auszubildende im Verkauf eingestellt, zehn mehr hätten es gerne sein können. Vor allem die Arbeitszeiten und das geringe Gehalt schrecken ab. Nachfragen nach einem Minijob gingen bei der Messe jedoch viele ein.

Handwerksbetriebe öffnen ihre Türen

Kita-Wettbewerb des Handwerks bringt Kinder und Handwerksbetriebe zusammen

Der Kita-Wettbewerb der Aktion Modernes Handwerk geht in eine neue Runde. Bundesweit öffnen Handwerksbetriebe ihre Türen für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, um ihnen kreativ und spielerisch ihren Beruf näherzubringen. Mit den Kleinsten die spannende Welt der vielfältigen Handwerksberufe zu erkunden, ist eine wunderbare Gelegenheit, heute die Fachkräfte von morgen zu begeistern.

Kindergartenkinder werkeln im Handwerksbetrieb

Handwerksbetriebe laden Kinder der Kita zu einem Besuch ein. Im Anschluss gestalten die Kinder ein Riesenposter, auf dem sie ihre vielen Eindrücke festhalten können. Die Erzieherinnen und Erzieher senden bis zum 15. März 2024 ein Foto des Posters ein, zusammen mit einer kurzen Erläuterung zum Besuch beim Handwerksbetrieb. Rund 2.000 Kitas haben sich in den vergangenen Jahren am Wettbewerb beteiligt.

Eine Expertengruppe mit Vertretern aus Frühpädagogik und Handwerk bewertet die besten Poster aus jedem Bundesland und kürt im Anschluss die Landessieger. Allen Landessieger-Kitas winkt ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro, mit dem



„Kleine Hände, große Zukunft“: Kita-Wettbewerb des Handwerks bringt Kinder und Handwerksbetriebe zusammen. Foto: AMH

die Kindertagesstätten ein Kita-Fest oder einen Projekttag rund um das Thema Handwerk organisieren. Kitas und Handwerksbetriebe können die Wettbewerbsunterlagen direkt online abrufen. Unter diesem Link finden sich zusätzliche Tipps für die Gestaltung des Besuchs der Kita-Gruppe im Handwerksbetrieb.

Weitere Informationen zur aktiven Teilnahme gibt es im Internet unter www.kita-wettbewerb.de

Den Weg ebnen

Arbeitnehmervizepräsidentinnen und -präsidenten erarbeiten „Reutlinger Erklärung“

Zwei Tage befassten sich Arbeitnehmervizepräsidentinnen und -präsidenten mit der Frage, wie Fachkräfte für das Handwerk gewonnen und langfristig gebunden werden können. Joachim Noll, Vizepräsident der Handwerkskammer Koblenz und des Deutschen Handwerkskammertages (DHKT), begrüßte Teilnehmer aus ganz Deutschland zur Herbsttagung, die in diesem Jahr in Pfalzgrafenweiler stattfand und vom Reutlinger Arbeitnehmervizepräsidenten Harald Walker organisiert wurde. Vorträge und ein intensiver Austausch mit hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Handwerk bereiteten den Weg zu einer gemeinsamen „Reutlinger Erklärung“. „Tatsächlich haben wir weniger diskutiert als die Fragestellungen gemeinsam besprochen“, berichtet Joachim Noll. So erarbeiteten die Teilnehmer konkrete Forderungen und Ideen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dabei ging es um nahbare Berufsorientierung, Übergangsmanagement von der Schule in den Beruf und Begleitung sowie Mobilitäts- und Wohnkonzepte für Auszubildende, damit der Schritt ins Handwerk nicht an logistischen Problemen scheitert. Auch Ausbildungsmarketing und Möglichkeiten für den Späteintritt ins Handwerk sowie das geplante Bundestarifreue-



Ziehen alle an einen Strang, wenn es um das Handwerk geht: Die Vizepräsidentinnen und -präsidenten und ihre Gäste. Foto: Handwerkskammer

gesetz wurden erörtert. „Die Klage über die Lage: Passungsprobleme am Ausbildungsmarkt“ war Thema von Prof. Dr. Detlef Buschfeld (Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk). Über das Konzept „Assistierte Ausbildung“ sprachen Susanne Nowak (IN VIA) und Kai Sählhoff (Kolping Berufsbildung). Julia Schiller und Elias Rohrmann (Kolpinghaus Reutlingen) erklärten, dass fehlende

Bewerber oft eine Frage mangelnder Mobilität seien. Über „Ausbildungsmarketing“ sprach Christiane Nowotny, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Reutlingen. Einen Austausch gab es mit Arbeitsmarktpolitikern des Deutschen Bundestags Beate Müller-Gemmeke (Grüne), Dr. Martin Rosemann (SPD) und Jessica Tatti (Linke).

EINLADUNG

Mitgliederversammlung Versorgungswerk

Die Mitgliederversammlung des Versorgungswerks des Handwerks im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen findet am Montag, 20. November 2023 um 18.30 Uhr in der Handwerkskammer Reutlingen, Raum 2.11, Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht 2022
3. Rechnungsabschluss 2022
4. Prüfbericht 2022
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verschiedenes

Harald Herrmann Dr. Joachim Eisert
1. Vorsitzender Geschäftsführender Vorsitzender

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Überbetriebliche Ausbildung

Überbetriebliche Ausbildungslehrgänge in den Ausbildungsberufen Maler/in und Lackierer/in, Werksteinhersteller/in, Metallbauer/in, Zahntechniker/in, Augenoptiker/in, Schornsteinfeger/in und Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie die Aktualisierung der Anlagen 1 und 2 des Grundsatzbeschlusses zur überbetrieblichen Ausbildung.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg hat aufgrund von § 106 Abs. 2 in Verbindung mit § 106 Abs. 1 Nr. 10 der Handwerksordnung (HwO) mit Schreiben vom 10. August 2023, Aktenzeichen WM42-42-313/77 den Beschluss der Vollversammlung vom 17. Juli 2023 für die überbetriebliche Ausbildungslehrgänge in den Ausbildungsberufen Maler/in und Lackierer/in, Werksteinhersteller/in, Metallbauer/in, Zahntechniker/in, Augenoptiker/in, Schornsteinfeger/in und Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie die Aktualisierung der Anlagen 1 und 2 des Grundsatzbeschlusses zur überbetrieblichen Ausbildung genehmigt.

Dieser Beschluss wurde mit Datum 23. Oktober 2023 ausgefertigt und von Präsident und Hauptgeschäftsführer unterschrieben.

Die Aktualisierung der überbetrieblichen Ausbildungskurse ist auf unserer Homepage (www.hwk-reutlingen.de) unter der Rubrik „Über uns“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ am 3. November 2023 veröffentlicht. Dieser Beschluss tritt am Tage der Veröffentlichung in Kraft.



IMPRESSUM

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen, Tel. 07121/2412-0, Fax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steiner

Die Besten in der Region

Die Kammersieger bei der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk“ stehen fest

Neuer Name, altbewährter Wettbewerb. Die „Deutsche Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills“ (vormals: „Praktischer Leistungswettbewerb“) und Europas größter Berufswettbewerb bietet jungen Handwerkerinnen und Handwerkern eine Plattform, ihr Können unter Beweis zu stellen. Denn jedes Jahr nach den Berufsabschluss- und Gesellenprüfungen ehrt das deutsche Handwerk im dreistufigen Wettbewerb die besten Jung- und Lehrlinge des aktuellen Ausbildungsjahrgangs. Nun stehen die Siegerinnen und Sieger, die in 41 Gewerken ermittelt wurden, auf Kammerebene fest.

Im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen mit seinen Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb dürfen sich 41 Handwerksgezellinnen und -gesellen zu den Erstplatzierten zählen.

Für sie geht es jetzt auf Landesebene oder später sogar auf Bundesebene weiter. Aber auch die 26 Zweit- und 22 Drittplatzierten dürfen stolz sein. „Diese Auszeichnungen sind Anerkennung der großartigen Leis-



Erst Innungsbester und nun Kammersieger: Maurer Justin Sven Finkbeiner aus Baiersbronn. Foto: Ausbildungszentrum Bau Sigmaringen

Zum Wettbewerb: Deutsche Meisterschaften im Handwerk

Bei der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills“ messen sich jedes Jahr aufs Neue Absolventinnen und Absolventen der Berufsausbildungen in 130 Gewerken und machen unter sich die Besten aus. Viele müssen sich dabei auf mehreren Wettbewerbsstufen gegen die Konkurrenz behaupten: von der Innungsebene über die Kammer- und Landesebene bis hin zum Bundeswettbewerb der Landessiegerinnen und Landessieger. Teilnehmen kann, wer die Gesellen- oder Abschlussprüfung im Winter des Vorjahres oder im Sommer des

jeweiligen Wettbewerbsjahres abgelegt hat, die Prüfung mindestens „gut“ gemeistert hat und zum Zeitpunkt der Prüfung das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Parallel findet der Wettbewerb „Die Gute Form - Handwerker gestalten“ statt. Hier dreht sich alles um das anspruchsvolle Bearbeiten von Materialien und Formen und die ästhetische Qualität der Arbeiten der jungen Handwerkerinnen und Handwerker. www.hwk-reutlingen.de/deutsche-meisterschaft

”

Diese Auszeichnungen sind Anerkennung der großartigen Leistungen der jungen Menschen.“

Harald Herrmann
Präsident

tungen der jungen Menschen. Ihr Engagement, ihre Arbeit, ihre Hingabe und ihr Talent haben sich ausgezahlt und ihnen die verdienten Titel eingebracht“, lobt Präsident Harald Herrmann die Siegerinnen und Sieger und fügt hinzu, dass aus einem schlechten Ausbildungsbetrieb niemals ein guter Lehrling komme.

„Insgesamt trägt ein guter Ausbildungsbetrieb maßgeblich dazu bei, dass ein Lehrling nicht nur fachlich, sondern auch persönlich wächst und sich zu einem kompetenten und verantwortungsvollen Fachmann oder Fachfrau entwickelt“, so Herrmann. Und ein Sieg in diesem Wettbewerb sei wie ein Aushängeschild für den Betrieb.

An der Deutschen Meisterschaft im Handwerk kann nur teilnehmen, wer die Gesellenprüfung mit der Note „gut“ oder besser abgeschlossen hat. Das ist in diesem Jahr 358 Jung- und Lehrlinge aus der Region gelungen. Für die Erstplatzierten auf Landes- und Bundesebene eröffnet sich die Chance, ein Weiterbildungsstipendium der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung in Höhe von 8.100 Euro zu erhalten.

KURZ UND BÜNDIG

Web-Seminare

Mitarbeitergespräche 4.0 – einfach und innovativ Mitarbeitergespräche führen

15. November 2023, 11 bis 12 Uhr
Mitarbeitergespräche können zahlreich sein und führen nicht immer zum Ziel.

Das speziell für das Handwerk entwickelte Gesprächs-Werkzeug VisMa (visuelles Mitarbeitergespräch) erleichtert es Vorgesetzten herauszufinden, was Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtig ist, ob sie zufrieden sind und welche Verbesserungsvorschläge sie haben.

Mitarbeiter finden, binden und führen

(Teil 3: führen)

28. November 2023, 14 bis 17 Uhr
Im dritten Teil des Workshops erhalten Führungskräfte Anregungen für ihre tägliche Arbeit, lernen praktische Kommunikationsmethoden kennen und tauschen sich mit anderen Führungskräften über ihre Erfahrungen aus.

Alle Termine und Links zur

Anmeldung für die beiden Web-Seminare finden interessierte Führungskräfte im Internet unter www.hwk-reutlingen.de/web-seminare

WIR GRATULIEREN

Die Kammersiegerinnen und Kammersieger 2023

1. Kammersieger

- Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik Simon Gutbrod aus Tübingen bei Frank Theurer Metallbaubetrieb in Tübingen
- Dachdeckerin Emilie Senghaas aus Ammerbuch bei Peetz-Bedachungen GmbH Dachdecker-, Zimmerer- und Klempnerbetrieb in Tübingen
- Tischler Hannes Strobel aus Tübingen bei Harald Henschel Schreinerei + Möbelmanufaktur in Tübingen
- Schilder- und Lichtreklameherstellerin Tiana Grüninger aus Rottenburg am Neckar bei H.-J. Reiter-Werbung GmbH in Tübingen
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Lino Haug aus Tübingen bei Ewald Weimer GmbH Fliesenlegerbetrieb in Tübingen
- Zimmerer Wilhelm Beirer aus Ammerbuch bei Holzbau Flack GmbH & Co. KG in Ammerbuch
- Fahrzeuglackierer Alizée Thomé aus Neustetten bei Jörg Möhrle Fahrzeuglackierbetrieb Entringen in Ammerbuch
- Anlagenmechaniker Maximilian Haug aus Ammerbuch bei Harald Muske-Haug Installateur- und Heizungsbaubetrieb in Ammerbuch
- Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer Maurizio Luca Knapp aus Bad Urach bei Armbruster Isolierungen GmbH & Co. KG in Pliezhausen
- Sattlerin Fachrichtung Fahrzeugstättlerei Alena Hypa aus Reichenbach an der Fils bei Tobias Staiger in Öttingen
- Kraftfahrzeugmechaniker Robin Grauer aus Gomaringen bei Heiko Schucker Kfz-Werkstatt in Nehren
- Brauer und Mälzer Dominik Ulm aus Wannweil bei Kronenbrauerei Remmingsheim Alfred Schimpf GmbH in Neustetten
- Goldschmiedin Angela Schöttle aus Filderstadt bei Lucia Steimle Goldschmiedemeisterin in Horb a.N.
- Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik Samuel Zimmermann aus Horb am Neckar bei Elektro-Armbruster Inhaber Willi Kreidler e. K. Oberaltheim in Horb a.N.
- Zahnärztin Alana Strohmaier aus Sulz am Neckar bei Reiner

- Schlack Zahntechnik in Freudenstadt
- Fleischer Louis Niklas Pfau aus Pflanzgrabenweiler bei Martin Kohler Metzgerei Wittlensweiler in Freudenstadt
- Zweiradmechaniker Fachrichtung Fahrradtechnik Nic Reimann aus Achern bei Karl Gaiser GmbH Fahrräder, Forstwerkzeuge in Baiersbronn
- Maurer Justin Sven Finkbeiner aus Baiersbronn bei Albert Günter GmbH in Baiersbronn
- Behälter- und Apparatebauer David Leis aus Freudenstadt bei Schwarz Systems GmbH in Dornstetten
- Orthopädietechnik-Mechanikerin Céline Spiess aus Blumberg bei Schlather GmbH Orthopädietechnik in Balingen
- Kauffrau für Büromanagement Viviana Marasco aus Balingen bei Michele Marasco Kfz-Werkstatt in Balingen
- Feinwerkmechaniker Lukas Wietstock aus Balingen bei Werkzeugbau – Stanzerei Walter Götz GmbH in Balingen
- Beton- und Stahlbetonbauerin Magdalena Fritsche aus Albstadt bei Stotz Bau GmbH & Co. KG in Balingen
- Klempnerin Marina Ida Backa aus Hechingen bei Joachim Restle Installateur-, Heizungsbaubetrieb in Hechingen
- Raumausstatterin Hannah Gutzler aus Rottweil bei Flaiz Polstermöbel GmbH in Haigerloch-Grud
- Stuckateur Josef Gitzing aus Rangendingen bei Rainer Lohmüller Stuckateurbetrieb in Rangendingen
- Präzisionswerkzeugmechaniker Fachrichtung Zerspanwerkzeuge Patrick Straub aus Trochtelfingen bei Gühring KG in Albstadt
- Straßenbauer Fabian Wendler aus Sigmaringen bei Friedrich Stingel GmbH in Schwenningen
- Konditorin Mara Ströhle aus Meßkirch bei Stefan Huthmacher + Michael Huthmacher GbR Konditorei in Sigmaringen
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Fleischerei Jacqueline Knupper aus Hayingen bei Metzgerei Steinhart GmbH in Gammeringen

- Malerin und Lackiererin Lea Heß aus Grabenstetten bei Jürgen Scheu Maler- + Lackierbetrieb in Grabenstetten
- Bäcker Moritz Bayer aus Pliezhausen bei Bäckerei Bayer GmbH in Reutlingen
- Gebäudereiniger Francesco Iorfida aus Reutlingen bei Kawasch Dienstleistungen GmbH Gebäude-reiniger-Meisterbetrieb in Reutlingen
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Bäckerei Leonie-Bijou Werner aus Bodelshausen bei Bäckerei Schmid GmbH in Gomaringen
- Glaser Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau Sven Hoffer aus Gammertingen bei Hipp Fensterbau GmbH & Co. KG in Trochtelfingen
- Land- und Baumaschinenmechaniker Frank Bart aus Hayingen bei BayWa AG in Engstingen
- Orthopädienschuhmacherin Anna Allmaier aus Mengen bei Ralf Allmaier Orthopädienschuhmacherbetrieb in Mengen
- Friseurin Anna Lang aus Zwiefalten bei Boris Aierstock Friseursalon in Zwiefalten
- Metallbauer Fachrichtung Metallgestaltung Jonas Stürzenhofecker aus Heiligenberg bei Peter Klank Kunstschlosser, Kunstschmied Denkingen in Pfullendorf
- Maßschneiderin Fachrichtung Damen Milena Herdt aus Sigmaringen bei Heimschule Kloster Wald in Wald
- Holzbildhauerin Luna Hensler aus Wald bei Heimschule Kloster Wald in Wald

2. Kammersieger

- Tischler Lorenz Eberhardt aus Rottweil am Neckar bei Michael Hurm Schreinerei in Rottweil
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Fabian Löhle aus Rottweil am Neckar bei Markus Neu in Rottweil
- Kraftfahrzeugmechaniker Vincenz Dorn aus Mössingen bei Daniel Kaplan Kfz-Werkstatt in Mössingen
- Fleischerin Lisa Rösler aus Leinfelden-Echterdingen bei Schneider Metzgerei GmbH in Pliezhausen

- Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik Marvin Fahrner aus Baiersbronn bei Gottfried Braun GmbH Installateur- + Heizungsbaubetrieb Elektrotechnik, Kälteanlagenbau in Baiersbronn
- Glaser Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau Lars Jäckle aus Alpirsbach bei Karl Jäckle Glasermeister in Alpirsbach
- Malerin und Lackiererin Sarah Widmann aus Dormettingen bei Maler Jetter GmbH in Rosenfeld
- Feinwerkmechaniker Colin Geiger aus Haigerloch bei Biesinger GmbH in Haigerloch
- Präzisionswerkzeugmechaniker Fachrichtung Zerspanwerkzeuge Finn Wittich aus Balingen bei Gühring KG in Albstadt
- Straßenbauer Niklas Stegmaier aus Sigmaringen bei Friedrich Stingel GmbH in Schwenningen
- Konditorin Franziska Wesner aus Winterlingen bei Stefan Huthmacher + Michael Huthmacher GbR Konditorei in Sigmaringen
- Land- und Baumaschinenmechaniker Moses Knöll aus Pfronstetten bei Duffner Landtechnik GmbH + Co. KG in Münsingen
- Beton- und Stahlbetonbauer Kevin Stauch aus St. Johann bei F.K. Systembau GmbH in Münsingen
- Anlagenmechanikerin Leonie Schmitzer aus Trochtelfingen bei Mutschler GmbH & Co. KG Installateur-, Klempner- + Heizungsbaubetrieb in Münsingen
- Anlagenmechaniker Robin Hörz aus Pfronstetten bei Münch Heizung Sanitär & Solar GmbH in Hayingen
- Kauffrau für Büromanagement Lara Donolato aus Neckartenzlingen bei Leonhard Weiss GmbH & Co. Bauunternehmen in Metzingen
- Maurer Robin Kurz aus Römerstein bei Vöhringer Bauunternehmung GmbH in Bad Urach
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Bäckerei Osama Shaheen aus Blaubeuren bei Heinrich Beck Bäckerei - Konditorei in Römerstein
- Orthopädienschuhmacher Marc Diether aus Mössingen bei Diether Orthopädie + Schuhtechnik GmbH in Reutlingen

- Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik Philippe Crouzet aus Eningen unter Achalm bei Schlosserei Götz GmbH Betzingen in Reutlingen
- Fahrzeuglackierer Martin Aleksandar Sasa Valovec aus Nehren bei Manfred Paul GmbH in Reutlingen
- Dachdecker Stefan Heinzelmann aus Sonnenbühl bei Sven Venne-mann Dachdecker- und Klempnerbetrieb in Sonnenbühl
- Friseurin India Buck aus Bad Saulgau bei Sandro Leone Friseursalon in Bad Saulgau
- Zimmerer Quirin Hill aus Meßkirch bei Riester Holzbau GmbH Zimmererbetrieb in Leibertingen
- Maßschneiderin Fachrichtung Damen Luisa Sophie Leopold aus Salem bei Heimschule Kloster Wald in Wald
- Maßschneiderin Fachrichtung Damen Denise Anna Blug aus Wald bei Heimschule Kloster Wald in Wald

3. Kammersieger

- Orthopädienschuhmacherin Fabienne Sautter aus Tübingen bei Orthopädie Brillinger GmbH & Co. KG in Tübingen
- Feinwerkmechanikerin Chantal Gutte aus Ammerbuch bei Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch Eberhard-Karls-Universität Zentrale Verwaltung – Personalabteilung in Tübingen
- Tischler Milan Broszeit aus Gomaringen bei Schreinerei Dabelstein e.K. in Mössingen
- Friseurin Carolin Hofer aus Mössingen bei Nicole Rösener Friseursalon in Mössingen
- Fleischer Maximilian Schäfer aus Horb a.N. bei Axel Kaupp Metzgerei Altheim in Horb a.N.
- Land- und Baumaschinenmechaniker Rapael Brinkhoff aus Neuweiler bei BayWa AG in Eutingen im Gäu
- Konditorin Nina Bertes aus Baiersbronn bei Dieter Munzinger Bäckerei in Freudenstadt
- Kraftfahrzeugmechaniker Julian Finn Conzelmann aus Burladingen bei Autohaus Kalbacher GmbH & Co. KG in Hechingen

- Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik Gabriel Krinke aus Albstadt bei Elektro Daub GmbH Elektrotechnik Informationstechnik in Albstadt
- Malerin und Lackiererin Celina Caspers aus Bingen bei Mark Hassa in Sigmaringendorf
- Zimmerer Max Kraft aus Münsingen bei Steffen Leichtle Zimmerei in Münsingen
- Tischler Florian Schübel aus Reutlingen bei Schwörer Haus KG in Hohenstein
- Anlagenmechaniker Niklas Haberbosch aus Hayingen bei Münch Heizung Sanitär & Solar GmbH in Hayingen
- Straßenbauer David Bernecker aus Römerstein bei Leonhard Weiss GmbH & Co. Bauunternehmen in Metzingen
- Maßschneiderin Fachrichtung Damen Sofie Schur aus Metzlingen bei Gewerbliche Schule Metzlingen in Metzlingen
- Beton- und Stahlbetonbauer Lukas Kemmler aus Metzlingen bei Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG Straßen- und Ingenieurbau in Metzlingen
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Bäckerei Leonie Grunert aus Kohlberg bei Ladner's „Ochsen-Beck“ GmbH Bäckerei - Konditorei in Grabenstetten
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Nick Kuder aus Hülben bei Jochen Kuder Fliesen-, Platten- + Mosaiklegermeister in Hülben
- Maler und Lackierer Fatah Gholzadeh aus Pliezhausen bei Kimmerle Objekt-Ausbau GmbH Gerüstbau, Stuckateur-, Maler- + Lackierbetrieb in Reutlingen
- Kraftfahrzeugmechaniker Marc Weisker aus Reutlingen bei Hermann Menton GmbH & Co KG BMW und Mini Vertragshändler in Reutlingen
- Maurer Ronny Lars Schneider aus Mössingen bei Adolf List Bauunternehmung GmbH & Co. KG in Reutlingen-Gönnigen
- Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik Antonius Gießler aus Münsingen bei Maibrink GmbH & Co. KG in St. Johann